

Zusammenfassende Übersicht zu den Maßnahmen

Maßnahmen-Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umfang	Zeitpunkt
V 1	Schutz von Bodendenkmalen	nicht quantifizierbar	während der Baudurchführung
V 2	Bauzeitenbeschränkung gem. BNatSchG	nicht quantifizierbar	vor und während der Baudurchführung
V 3	Erhalt von Einzelbäumen und Gehölzstrukturen	nicht quantifizierbar	vor und während der Baudurchführung
V 4	Erhalt von Altbaumbestand	22 Stück	vor und während der Baudurchführung
V 5	Schutz von Bäumen, Gehölzbeständen und ihrer Wurzelbereiche	202 Stück Stammschutz, 3.671 m Schutzzaun	vor und während der Baudurchführung
V 6a _{CEF}	Baumbegutachtung	nicht quantifizierbar	vor der Baudurchführung
V 6b _{CEF}	Überprüfung Quartiere/Quartierbäume	nicht quantifizierbar	vor der Baudurchführung
V 6c _{CEF}	Umsiedlung Baumbewohnende Arten	nicht quantifizierbar	vor der Baudurchführung
V 7 _{CEF}	Vergrämung Bodenbrüter	nicht quantifizierbar	vor und während der Baudurchführung
V 8 _{CEF}	Reptilienschutz	nicht quantifizierbar	vor und während der Baudurchführung
V 9	Amphibienschutz	nicht quantifizierbar	vor und während der Baudurchführung
V 10	Umweltbaubegleitung	nicht quantifizierbar	vor, während und nach der Baudurchführung
G 1	Ansaat mit gebietseigenem Saatgut	133.200 m ²	nach der Baudurchführung
G 1 _{opt}	Ansaat mit gebietseigenem Saatgut	2.910 m ²	nach der Baudurchführung
A 1	Wiederherstellung von Brenndolden-Auwiesen (LRT 6440)	9.014 m ²	während und nach der Baudurchführung
A 2	Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)	7.863 m ²	während und nach der Baudurchführung
A 3	Wiederaufforstung	1.526 m ²	nach der Baudurchführung
Maßnahmenbeschreibung der nachfolgenden Ersatzmaßnahmen vgl. Anhang VII			
E 1	Renaturierung Röthpfuhl	14.540 m ²	gem. Vertrag Flächenagentur Brandenburg / ONTRAS
E 2	Erstaufforstung	3.966 m ²	
E 3	Umwandlung von Intensivgrünland in Extensivgrünland und Anlegen einer Streuobstwiese	30.560 m ² , einschl. 40 Obstbäume	gem. Vertrag Flächeneigentümer / ONTRAS
E 4	Umwandlung von Acker in Extensivgrünland und Anlegen einer Streuobstwiese	61.940 m ² , einschl. 74 Obstbäume	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 01-04, 06, 07, 17, 18, 20-22, 27, 31-33, 36, 38, 40, 42, 44-48, 51, 54, 57, 58 und 61, AL 012.05: GB 03, 04, 06 und 08
Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg		Planungsabschnitt (soweit erforderlich)
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Erhalt von Einzelbäumen und Gehölzstrukturen		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Im UG befinden sich Bäumen und Gehölzstrukturen, die zu erhalten sind. In diesem Abschnitten wurde die GP an die örtlichen Verhältnisse angepasst- B: Verlust von Bäumen, Gehölzbe- T: - Bo: - ständen W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Erhalt von Bäumen und Gehölzstrukturen		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG <input type="checkbox"/> Erhalt von Einzelbäumen v. a. im Kreuzungsbereich von Straßen und Wegen durch Einengung des Arbeitsstreifens auf die technologisch erforderliche Breite. <input type="checkbox"/> Erhalt von Gehölzstrukturen (Hecken, Feldgehölze, Waldflächen) bei Querungen durch Einengung des Arbeitsstreifens, gezielte Umfahrungen der Gehölzstrukturen und partiell angepasster Trassenverlauf. <input type="checkbox"/> Erhalt von Biotopstrukturen und somit Habitatfunktionen. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: vor und während der Baudurchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	nicht quantifizierbar künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha	
Flächengröße der Maßnahme	nicht quantifizierbar	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> AL 012.05: GB 04 - 08
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Erhalt von Altbaumbestand		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Im Bereich der AL 012.05 Richtung Elsterwerda ist, entlang der Pulsnitz südlich und v. a. nördlich der B 169 in Fließrichtung rechts, wertvoller Altbaumbestand im Bereich des AS vorhanden. B: Beeinträchtigung von Vegetationsstrukturen T: Beeinträchtigung von Lebensräumen Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 22 Altbäume		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Schutz der Wurzelbereiche und dauerhafter Erhalt des Altbaumbestandes		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG <input type="checkbox"/> Im Bereich der AL 012.05 Richtung Elsterwerda ist, entlang der Pulsnitz südlich und v. a. nördlich der B 169 in Fließrichtung rechts, wertvoller Altbaumbestand im Bereich des AS vorhanden. Die alten Eichen sind während der Baumaßnahmen dauerhaft zu schützen und zu erhalten. <input type="checkbox"/> Zum Schutz der Wurzelbereiche und damit zum dauerhaften Erhalt des Altbaumbestandes sind die Bodenarbeiten im Wurzelbereich (= Kronenbereich) mittels <i>Handsichtung</i> und/oder wurzelschonender Verfahren (Saugen, Spülen) auszuführen. <input type="checkbox"/> Während der Bodenarbeiten ist i. R. d. UBB ein zertifizierter Baumkontrolleur vor Ort, um die Bodenarbeiten zu dokumentieren und ggf. Maßnahmen zur Vermeidung von Wurzelschädigungen gem. RAS-LP 4 [63] einzuleiten. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: vor und während der Baudurchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG: <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand 22 Stück	künftige Eigentümer: Vorhabensträger verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter 0 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme 0 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich 0 ha		
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung 0 ha		
Flächengröße der Maßnahme 22 Stück		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 01-04, 06, 07-12, 14, 15, 17-22, 25, 27, 31-34, 36, 38, 40, 42, 44, 46-48, 51, 54, 57, 58, 61, AL 012.05: GB 03- 09										
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz von Bäumen, Gehölzbeständen und ihrer Wurzelbereiche												
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG												
Beschreibung: Während der Bauzeit können die im Baufeld befindlichen Bäume und Vegetationsflächen durch Schäden an Rinde und Wurzeln beeinträchtigt werden B: Beeinträchtigung von Vegetationsstrukturen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar												
MAßNAHME												
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Schutz von Bäumen und Gehölzbeständen												
MAßNAHMENBESCHREIBUNG <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Schutzmaßnahmen nach DIN 18920 "Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" und nach RAS-LP 4 sind für die Bäume und Gehölzbestände anzuwenden, die durch die Bautätigkeit gefährdet sind: <input type="checkbox"/> An den Arbeitsstreifen angrenzende Bäume und Hecken sind während der bauvorbereitenden Fällungen und der gesamten Bauzeit zu schützen. <input type="checkbox"/> Schutz der Bäume mittels Stammschutz (mind. 2,00 m hohe Bohlenummantelung, Polsterung gegen den Stamm, nicht unmittelbar auf Wurzelanläufe aufsetzen), Schutz flächiger Gehölzbestände mittels Schutzzaun. <input type="checkbox"/> Lässt sich das Befahren und die befristete Belastung des Wurzelbereiches nicht vermeiden, ist folgende Schadensbegrenzung vorzusehen: Auflegen von bodendruckmindernden Platten oder Matten, Kies, Schotter, schadstofffreies Recyclingmaterial, Rindenmulchplatten o. ä. (Mindestdicke 0,2 m) auf Trennvlies. <input type="checkbox"/> Während der Räumung der Trasse erfolgen in angrenzenden Waldbereichen Aufastungen an randlich stehenden Bäumen, um Beschädigungen während der Baumaßnahme zu vermeiden. <input type="checkbox"/> Schutz der Krone, ggf. Hochbinden gefährdeter Äste, Bindestellen abpolstern. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>												
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt												
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: vor und während der Baudurchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="3" style="width: 15%;">BEEINTRÄCHTIGUNG:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vermieden</td> <td><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.		<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar								
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. V 5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 01-04, 06, 07-12, 14, 15, 17-22, 25, 27, 31-34, 36, 38, 40, 42, 44, 46-48, 51, 54, 57, 58 und 61, AL 012.05: GB 03- 09
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz von Bäumen, Gehölzbeständen und ihrer Wurzelbereiche		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGEGEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	202 Stück, 3.671 m	künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha	
Flächengröße der Maßnahme	202 Stück, 3.671 m	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. V 7 CEF zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 28, 29, 31, 39 – 41, 46 – 53, 59 – 61, AL 012.05: GB 02 und 03.
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Vergrämung Bodenbrüter			
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	nicht quantifizierbar	künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha		
Flächengröße der Maßnahme	nicht quantifizierbar		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 10 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012, AL 012.05
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umweltbaubegleitung		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Durch das Bauvorhaben werden Baumfällungen/Gehölzrodungen notwendig. Damit verbunden sind Eingriffe in das Schutzgut Biotope/Pflanzen und Tiere und Funktionsbeeinträchtigungen. B: Beeinträchtigung von Vegetationsstrukturen T: Beeinträchtigung von Lebensräumen Bo: Beeinträchtigung von Bodenfunktionen W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Die beschriebenen Vermeidungsmaßnahmen sind Bestandteil der GP und mit der Genehmigung bindend. Sie sind durch den Vorhabensträger (VT) umzusetzen und von der bauausführenden Firma zu beachten. Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahmen wird durch eine Umweltbaubegleitung (UBB), die mit den Örtlichkeiten sowie den Inhalten der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung vertraut ist, sichergestellt.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Die UBB ist der Naturschutzbehörde namentlich zu benennen. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen der UBB orientieren sich an den Vorgaben der HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dokumentieren des Ist-Zustandes der Bautabuflächen vor Baubeginn (Fotodokumentation, Beschreibung des aktuellen Nutzungszustands) und Kontrolle dieser Flächen während des Bauablaufs. <input type="checkbox"/> Begleitung des Bauvorhabens vor Ort zur Überwachung der Arbeiten in besonders sensiblen Bereichen und der Maßgaben aus dem Genehmigungsverfahren einschließlich Zustands- und Wirksamkeitskontrollen, d. h. z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung einer fachgerechten Oberbodenbehandlung, • Überwachen des fachgerechten Umgangs mit bisher unbekanntem Bodendenkmalen, die während der Baumaßnahmen entdeckt werden (V 1), • Prüfen und sicherstellen, dass die Bauzeitenbeschränkung eingehalten werden (V 2), Begleitung der Gehölzrodungen/Baumfällungen, • Prüfen inwiefern Altbaumbestand im Bereich des AS erhalten werden kann (V 4) und der fachgerechten Ausführung des Stamm- und Wurzelschutzes (V 5), • Kontrolle der Einhaltung der während der Baumaßnahmen zu beachtenden artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen (V 6a CEF bis V 9), • Sicherstellung von Tieren und umgehende Information der entsprechenden Fachleute zur Umsetzung der Tiere, • Kontrolle der ordnungsgemäßen Rekultivierung aller Flächen im Arbeitsstreifen, insbesondere unter Berücksichtigung der Maßnahmen G 1, G 1_{opt}, A 1 und A 2. <input type="checkbox"/> regelmäßige Information und ggf. Abstimmung mit der Naturschutzbehörde. <input type="checkbox"/> Teilnahme an Bauberatungen und Aufklärung der am Bau Beschäftigten und der Bauleitung über Art, räumlichen und zeitlichen Umfang, Sinn und Zweck von umweltfachlichen Maßnahmen. <input type="checkbox"/> Aufklärung von an der Baumaßnahme interessierten Stellen und von Betroffenen (z. B. Anlieger) über Art, räumlichen und zeitlichen Umfang, Sinn und Zweck von umweltfachlichen Maßnahmen. <input type="checkbox"/> Hinweise auf spezielle, evtl. erst bei Bauausführung erkennbare relevante Vermeidungsmaßnahmen. Abstimmen mit dem Auftraggeber und ggf. den zuständigen Behörden. <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Klärung von Schadensfällen, die Umweltbeeinträchtigungen hervorgerufen haben. <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Abnahme der Bauleistungen mit umweltrelevanten Wirkungen und ggf. der Mängelbeseitigung. 		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. V 10 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012, AL 012.05
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umweltbaubegleitung		
<p><input type="checkbox"/> Dokumentieren der erbrachten Leistungen der UBB in Begehungs- und Besprechungsprotokollen. Diese sollen mindestens Angaben enthalten zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Örtlichkeit, • Art, Umfang und Begründung der Auflage bzw. Baumaßnahme, • Umsetzung und Termin, • Kontrollen nach Art, Umfang und Zeitpunkt, • ggf. Hinweise auf verbleibende Mängel bzw. weiter zu veranlassende Maßnahmen, • Nachweise, Dokumentation. <p><input type="checkbox"/> Dokumentieren des umweltrelevanten Bauablaufs und Zusammenstellen der Ergebnisse durchgeführter Maßnahmen (Protokolle, Vermerke, Fotos).</p> <p>Ggf. auftretende Probleme im Zuge des Baufortschrittes, die naturschutzfachliche Belange berühren, sind der UNB sofort anzuzeigen und einvernehmliche Lösungen herbeizuführen.</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: entfällt		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: vor, während und nach der Baudurchführung. <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG: <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand nicht quantifizierbar	künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter 0 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme 0 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich 0 ha		
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung 0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
Flächengröße der Maßnahme nicht quantifizierbar		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. G 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012, AL 012.05
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat mit gebietseigenem Saatgut		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Durch das Bauvorhaben ist ein Verlust bzw. eine Beeinträchtigung von Biotopfunktionen zu verzeichnen. B: Verlust von Biotopfunktionen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 499.600 m ²		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Maßnahme G 1 wird die Entwicklung standortgerechter Gras- und Staudenfluren initiiert und v. a. in den Böschungsbereichen einer Erosion entgegengewirkt. Durch die Begrünung werden folgenden Funktionen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wiederhergestellt: Verbesserung der Bodenfunktionen, Schutz der Bodenstruktur und der biologischen Aktivität, Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Die Flächen innerhalb des AS werden mit Beendigung der baulichen Maßnahmen abschnittsweise und kontinuierlich rekultiviert. Nach Wiederauftrag des Oberbodens sind alle Flächen, auf denen sich Biotoptypen der Gras- und Staudenfluren entwickeln sollen, zu begrünen. Das betrifft Flächen folgender Biotoptypen: <ul style="list-style-type: none"> • „Fließgewässer“ (Code 01, Begrünung der Böschungen), • „Anthropogenen Rohbodenstandorte und Ruderalfluren“ (Code 03), • „Gras- und Staudenfluren“ (Code 05), • „Laubgebüsche, Feldgehölze und Baumgruppen“ (Code 07) und „Wälder und Forste“ (Code 08), die von Fällungen und Gehölzrodungen innerhalb des AS betroffen sind, • Grünflächen innerhalb der „Biotope der Grün- und Freiflächen“ (Code 10) und • Grünflächen innerhalb „Bebauter Gebiete...“ (Code 12). Für die Begrünung der Flächen ist gebietseigenes Saatgut des Ursprungsgebietes 04 „Ostdeutsches Tiefland“ und Produktionsraumes 2 „Nordostdeutsches Tiefland“ im Umfang von 115.500 m ² auszubringen. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Die Ansaatflächen sind in der 1-jährigen Fertigstellungspflege zur besseren Bestockung und Unterdrückung unerwünschten Aufwuchses dreimal zu mähen. In der 2-jährigen Entwicklungspflege und der sich anschließenden Unterhaltungspflege sind die Ansaatflächen dreimal jährlich zu mähen. Die Erstkontrolle der Pflege- und Funktionskontrollen erfolgt nach 3 Jahren und wird in einem regelmäßigen Kontrollintervall von 3 Jahren (bei Nachbesserungen 1 - 2 Jahre) jeweils im Zeitraum Juni - August durchgeführt. Nach Ablauf der empfohlenen Unterhaltungszeit von 10 - ∞ Jahren erfolgt eine Funktionskontrolle, in der über Erfordernis und Sinn einer weiterlaufenden Pflege neu entschieden wird.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: nach der Baudurchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. G 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012, AL 012.05
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat mit gebietseigenem Saatgut			
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert		
	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar		
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand		115.500 m ²	künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		0 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		0 ha	
Flächengröße der Maßnahme		115.500 m ²	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. G 1_{opt} zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat mit gebietseigenem Saatgut		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Durch das Bauvorhaben ist ein Verlust bzw. eine Beeinträchtigung von Biotopfunktionen zu verzeichnen. B: Verlust von Biotopfunktionen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 9.083 m ²		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Maßnahme G 1 _{opt} wird die Entwicklung standortgerechter Gras- und Staudenfluren initiiert und v. a. in den Böschungsbereichen einer Erosion entgegengewirkt. Durch die Begrünung werden folgenden Funktionen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wiederhergestellt: Verbesserung der Bodenfunktionen, Schutz der Bodenstruktur und der biologischen Aktivität, Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Die Flächen innerhalb des „optionalen“ AS werden mit Beendigung der baulichen Maßnahmen abschnittsweise und kontinuierlich rekultiviert. Nach Wiederauftrag des Oberbodens sind alle Flächen, auf denen sich Biotoptypen der Gras- und Staudenfluren entwickeln sollen, zu begrünen. Das betrifft Flächen folgender Biotoptypen: <ul style="list-style-type: none"> • „Fließgewässer“ (Code 01, Begrünung der Böschungen), • „Anthropogenen Rohbodenstandorte und Ruderalfluren“ (Code 03), • „Gras- und Staudenfluren“ (Code 05), • „Laubgebüsch, Feldgehölze und Baumgruppen“ (Code 07) und „Wälder und Forste“ (Code 08), die von Fällungen und Gehölzrodungen innerhalb des AS betroffen sind, • Grünflächen innerhalb der „Biotope der Grün- und Freiflächen“ (Code 10) und • Grünflächen innerhalb „Bebauter Gebiete...“ (Code 12). Für die Begrünung der Flächen ist gebietseigenes Saatgut des Ursprungsgebietes 04 „Ostdeutsches Tiefland“ und Produktionsraumes 2 „Nordostdeutsches Tiefland“ im Umfang von 2.910 m ² auszubringen. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Die Ansaatflächen sind in der 1-jährigen Fertigstellungspflege zur besseren Bestockung und Unterdrückung unerwünschten Aufwuchses dreimal zu mähen. In der 2-jährigen Entwicklungspflege und der sich anschließenden Unterhaltungspflege sind die Ansaatflächen dreimal jährlich zu mähen. Die Erstkontrolle der Pflege- und Funktionskontrollen erfolgt nach 3 Jahren und wird in einem regelmäßigen Kontrollintervall von 3 Jahren (bei Nachbesserungen 1 - 2 Jahre) jeweils im Zeitraum Juni - August durchgeführt. Nach Ablauf der empfohlenen Unterhaltungszeit von 10 - ∞ Jahren erfolgt eine Funktionskontrolle, in der über Erfordernis und Sinn einer weiterlaufenden Pflege neu entschieden wird.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: nach der Baudurchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. G 1^{opt} zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenpläne: Blatt 1-37 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat mit gebietseigenem Saatgut			
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert	
	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	2.909 m ²	künftige Eigentümer: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha		
Flächengröße der Maßnahme	2.909 m ²		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. A 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 1 und 2 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 40; AL 012.05: GB 08-09
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Brenndolden-Auwiesen (LRT 6440)		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Durch das Bauvorhaben werden baubedingt Flächen des Biototyps ‚Frischwiesen‘ (Code 0511211) und ‚Grünlandbrachen feuchter Standorte‘ (Code 0513101) überformt, die als LRT 6440 ‚Brenndolden-Auwiesen (Cnidion dubii)‘ ausgewiesen sind. B: Verlust von Biotopfunktionen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 9.014 m ²		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Maßnahme A 1 werden die Flächen nach Beendigung der Baumaßnahmen kurz- bis mittelfristig wieder als LRT 6440 hergestellt. Durch die Begründung werden folgenden Funktionen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wiederhergestellt: Verbesserung der Bodenfunktionen, Schutz der Bodenstruktur und der biologischen Aktivität, Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Zur Wiederherstellung und Begründung der Flächen wird der diasporenhaltige Oberboden, der für die Durchführung der Baumaßnahmen auf diesen Flächen abgetragen und seitlich gelagert wurde, wieder aufgebracht. Durch die Wiederverwendung werden neben den Diasporen auch austriebsfähige Pflanzenteile (Moose, Flechten, höhere Pflanzenteile), Insekteneier und Mikroorganismen übertragen. Um den Übertragungserfolg von entsprechenden Zielarten des LRT 6440 zu erhöhen und die Dominanzentwicklung ungeeigneter Arten, z. B. Ruderalflora, zu vermindern, erfolgt ein Mähgut-Übertrag von direkt angrenzenden LRT-Flächen. Generell erfolgen mit dieser Methode eine sichere Übertragung der meisten charakteristischen Arten und eine zusätzliche Übertragung von Kleintieren, Mikroorganismen, Moosen und Flechten. Auswahl und Festlegung der Spenderflächen sowie weiterer Details (Erntezeitpunkt, Gewinnung, Aufbereitung, Lagerung und Ausbringung des Mähguts) werden vor Umsetzung der Maßnahme durch die UBB mit dem VT festgelegt. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:		
Die dauerhafte Pflege der Flächen erfolgt gem. MaP. Die Erstkontrolle der Pflege- und Funktionskontrollen erfolgt nach 3 Jahren und wird in einem regelmäßigen Kontrollintervall von 3 Jahren (bei Nachbesserungen 1 - 2 Jahre) jeweils im Zeitraum Juni - August durchgeführt. Nach Ablauf der empfohlenen Unterhaltungszeit von 10 - ∞ Jahren erfolgt eine Funktionskontrolle, in der über Erfordernis und Sinn einer weiterlaufenden Pflege neu entschieden wird.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: während und nach der Baudurchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG: <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. A 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 1 und 2 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> FGL 012: GB 40; AL 012.05: GB 08-09
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Brenndolden-Auwiesen (LRT 6440)		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	9.014 m ²	künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha	
Flächengröße der Maßnahme	9.014 m ²	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. A 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 3 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> AL 012.05: GB 03-06
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Durch das Bauvorhaben werden baubedingt Flächen des Biotoptyps ‚Frischwiesen und Frischweiden‘ (Code 0511001) überformt, die als LRT 6510 ‚Magere Flachland-Mähwiesen mit <i>Alopecurus pratensis</i> und <i>Sanguisorba officinalis</i> ‘ ausgewiesen sind. B: Verlust von Biotopfunktionen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 7.863 m ²		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Maßnahme A 2 werden die Flächen nach Beendigung der Baumaßnahmen kurz- bis mittelfristig wieder als LRT 6510 hergestellt. Durch die Begrünung werden folgenden Funktionen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wiederhergestellt: Verbesserung der Bodenfunktionen, Schutz der Bodenstruktur und der biologischen Aktivität, Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Zur Wiederherstellung und Begrünung der Flächen wird der diasporenhaltige Oberboden, der für die Durchführung der Baumaßnahmen auf diesen Flächen abgetragen und seitlich gelagert wurde, wieder aufgebracht. Durch die Wiederverwendung werden neben den Diasporen auch austriebsfähige Pflanzenteile (Moose, Flechten, höhere Pflanzenteile), Insekteneier und Mikroorganismen übertragen. Um den Übertragungserfolg von entsprechenden Zielarten des LRT 6510 zu erhöhen und die Dominanzentwicklung ungeeigneter Arten, z. B. Ruderalflora, zu vermindern, erfolgt ein Mähgut-Übertrag von direkt angrenzenden LRT-Flächen. Generell erfolgen mit dieser Methode eine sichere Übertragung der meisten charakteristischen Arten und eine zusätzliche Übertragung von Kleintieren, Mikroorganismen, Moosen und Flechten. Auswahl und Festlegung der Spenderflächen sowie weiterer Details (Erntezeitpunkt, Gewinnung, Aufbereitung, Lagerung und Ausbringung des Mähguts) werden vor Umsetzung der Maßnahme durch die UBB mit dem VT festgelegt. <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Die dauerhafte Pflege der Flächen erfolgt gem. MaP. Die Erstkontrolle der Pflege- und Funktionskontrollen erfolgt nach 3 Jahren und wird in einem regelmäßigen Kontrollintervall von 3 Jahren (bei Nachbesserungen 1 - 2 Jahre) jeweils im Zeitraum Juni - August durchgeführt. Nach Ablauf der empfohlenen Unterhaltungszeit von 10 - ∞ Jahren erfolgt eine Funktionskontrolle, in der über Erfordernis und Sinn einer weiterlaufenden Pflege neu entschieden wird.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: während und nach der Baudurchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. A 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 3 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> AL 012.05: GB 03-06
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)			
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert		
	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar		
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand		7.863 m ²	künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		0 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		0 ha	
Flächengröße der Maßnahme		7.863 m ²	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. A 3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 4 und 5 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> AL 012: GB 01_1 – 02, 58
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederaufforstung		
KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: Das Waldgebiet „Lauchhammer“ (GB 01_1 - 02) nordwestlich von Lauchhammer West wird baubedingt im Umfang von 3.679 m ² und der „Prösener Wald“ südlich von Prösen (GB 58) auf 188 m ² baubedingt in Anspruch genommen. B: Verlust von Biotopfunktionen T: - Bo: - W: - K: - L: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) Umfang: 3.867 m ²		
MAßNAHME		
BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG: Mit der Maßnahme A 3 werden die Flächen nach Beendigung der Baumaßnahmen mittelfristig wieder als Forst- bzw. Waldflächen hergestellt. Durch die Begründung werden folgenden Funktionen für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wiederhergestellt: Verbesserung der Bodenfunktionen, Schutz der Bodenstruktur und der biologischen Aktivität, Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG Im Bereich des Waldgebietes „Lauchhammer“ werden die baubedingt beanspruchten Flächen innerhalb des AS wieder aufgeforstet. Ausgenommen ist der 6 m bzw. 8 m breite und dauerhaft von Gehölzen frei zu haltende LSS. Die Wiederaufforstung erfolgt gleichwertig (im Vergleich zum Ausgangsbiotop) im Waldgebiet „Lauchhammer“ auf 1.526 m ² . <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN: Für die Pflanzungen ist eine 5-jährige Kulturpflege vorgesehen. Bei ungünstiger Witterung muss die abschließende Kulturpflege bis zur gesicherten Kultur erfolgen (d. h. ggf. > 5 Jahre). Die Erstkontrolle der Pflege- und Funktionskontrollen erfolgt nach 6 Jahren und wird in einem regelmäßigen Kontrollintervall von 3 - 12 Jahren (bei Nachbesserungen 3 - 6 Jahre) jeweils im Zeitraum Juni - September durchgeführt. Nach Ablauf der empfohlenen Unterhaltungszeit von 15 – 30 Jahren erfolgt eine Funktionskontrolle, in der über Erfordernis und Sinn einer weiterlaufenden Pflege neu entschieden wird.		
Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG: nach der Baudurchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
BEEINTRÄCHTIGUNG:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	

Vorhabensträger: ONTRAS Gastransport GmbH Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau FGL 012 - Teilabschnitt Brandenburg Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr. A 3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Maßnahmenpläne – Ausgleichsmaßnahmen: Blatt 4 und 5 (V= Vermeidung, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) <u>Lage der Maßnahme / Bau-km:</u> AL 012: GB 01_1 – 02, 58
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Wiederaufforstung		
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	1.526 m ²	künftige Eigentümer: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0 ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	0 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	0 ha	verantwortlich für Umsetzung: Vorhabensträger
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	0 ha	
Flächengröße der Maßnahme	1.526 m ²	